

Franckesche Stiftungen zu Halle

Historisch-geographische Einleitung zur Universal-Historie

Kessler, Johann Joachim

[Frankfurt am Main], 1779

VD18 12065927

VII. Sprachen auf der diesseitigen Halbinsel Indiens.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha991-186580

sich selbst nennen, **Pattanigöl**, **Guzeraten** &c. Diese reden sämtlich etwas von einander verschiedene Dialecte der Hindostanischen Sprache, davon der vornehmste der eigentliche **Hindostanisch**: **heydnische** oder **Brabmanische** ist. Dieser Dialect ist als die Mutter der übrigen anzusehen, die sich von demselben bald mehr, bald weniger entfernen.

Am Hofe des **Grosmogol** wird vorgedachter massen, rein **Persisch** geredet und geschrieben. In **Persien** kommen doch noch die **Edicte** in **Persischer Sprache** heraus: hier aber ist die gemeine **Landessprache** weder in **Reden** noch in **Schriften** gewöhnlich.

VII. Sprachen aus der dieffeitigen Halbinsel Indiens.

Auf der **Indischen Halbinsel** disseit des **Ganges** scheint in den ältern Zeiten noch eine besondere **Sprache** allgemein gewesen zu seyn, von welcher die jezt daselbst gebräuchlichen **Sprachen** **Abkömmlinge** sind. Die vornehmsten derselben sind:

1. Die **Sprache der Maratten** (der jezigen **Rebellen** und **Beherrscher des Mogolschen Staats**, die noch **Heiden** sind). Sie ist halb **Hindostanisch** und **Malabarisch**.
2. Die **Telugische**, die um **Pondichery** und **Madras** herum geredet wird.

3. Die